## Inhaltsverzeichnis

vorwort		,
Einleitun	ng	11
Der Geg	enstand der Moral	17
1.2. 1.2.1. 1.2.2. 1.2.3. 1.2.3.1. 1.2,3.2.	Moral im weiteren und engeren Sinn Moral und Recht Verhaltensmaßstäbe und Motive Der Minimalinhalt des Naturrechts R. Dworkin versus H. L. A. Hart Regeln und Prinzipien Primäre und sekundäre Regeln	19 29 30 33 37 38 41
	Richterliches Ermessen: Der Fall Riggs	44 47
1.3.	Moral und Freiheit	51
1.3.2. 1.3.3. 1.3.3.1. 1.3.3.2.	Mills ›On Liberty› Selbstbezogene und auf-andere-bezogene Handlungen Legaler Moralismus Die Desintegrationsthese Die Konservative These Paternalismus	52 54 57 59 62 64
1.4.	Der Inhalt der Moral	68
1.4.1. 1.4.2.	Das Argument der Relativität der Moral	69 75
Rational	ität und Adäquatheit	89
2.1.	Moral und Moraltheorie	91
	Die Rationalitätsforderung	92 93
2.2.	Die Theorie der geistigen Einstellung	97
	Die Reaktionstheorie	98 101
2 3	Der Intuitionismus	108

2.4.	Der Utilitarismus	120
2.4.1.	Die Grundthesen des Utilitarismus. Vorzüge und mögliche Gesichtspunkte der Kritik	120
2.4.2.	Der Handlungsutilitarismus	128
2.4.2.2.	Nutzenmaximierung contra Fairneß	132 138
2.4.2.4.	lute Rechte  Eine Moraltheorie der Illusionen	144 163
2.4.3.	Der Regelutilitarismus	168
2.4.3.2. 2.4.3.3.	Die praktische Notwendigkeit von Regeln Die theoretische Notwendigkeit von Regeln Der Begriff der idealen Regel Die Theorie des idealen Moralkodex (R. B. Brandt)	169 172 177 182
Moral und Konvention		189
3.1.	Die Konventionstheorie	191
3.1.1. 3.1.2. 3.1.3. 3.1.4. 3.1.5. 3.1.6.	Die These der »Koinzidenz von Moral und Selbstinteresse« Der Zweck der Moral	193 199 203 208 214 219
3.2.	Konvention, Rationalität und Adäquatheit	227
3.2.2.2. 3.2.2.3. 3.2.2.4.	Konvention und Rationalität  Konvention und Adäquatheit  Die Notwendigkeit des Altruismus  Das Prinzip der Vergeltung  Das Prinzip der Gleichheit  Zusammenfassung der kritischen Punkte	229 234 235 242 258 280
Moral als Testverfahren		283
4.1.	Der Kategorische Imperativ	287
4.1.1. 4.1.2. 4.1.3. 4.1.4.	Die Vielzahl der Formeln und das Problem ihres Stellenwertes Das praktische Vernunftprinzip Die Selbstzweckformel Die Allgemeine Gesetzesformel	288 290 294 297

4.2.	Die Goldene Regel	305
4.2.1. 4.2.2. 4.2.3.	Allgemeine Charakterisierung  Die Beschränktheit der Reichweite  Welche Art von Rollentausch?	305 312 314
4.2.4.	Der Interessenkonflikt	320
4.2.5.	Entscheidungsfreiheit und moralische Dilemmata	327
Schlußbetrachtung: Von der Zweideutigkeit der Nächstenliebe		
Anmerl	cungen	343
Literatı	ırverzeichnis	385